

[4.] Na Jr [der obgenannten Brandenburg?] Vater [Sebastian **Brandenberg**] sälig habe gredt wan sy glekh han wellen sollen sy nit wider die Oberkheit sezen: diss redend sy selbs:

[5.] Jaglj **Spil**[1]m[ann] Redt entschuldigedt ... [?]<sup>4</sup> dem H Knopfflin

Michel **Ut**[t]inger

[6.] Ob der Muoss [=Muos] oder sy offenbaren sollen. wer sy uffgwisen und gsterkht bim Anloben ob der Knopfflj syn muesse ...

[7.] dz verner offenbar, ist nit guotfunden worden. wegen vilerley bedenkens

[8.] St[atthalter] W[ickart:] Syend etliche h: mögend nit lyden wan man etwas über sy sage. solches mit unwillen gredt ... A secretis ... [omnibus]".

- 1) Über die unten aufgeführten Traktanden findet sich allerdings in StA ZG A 39.26.2 unter diesem Datum nichts verzeichnet.
- 2) s. Zurlaubiana AH 129/90 Pt. 2
- 3) Die vorausgehende Textstelle - ca. 2 Wörter - ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 4) Das vorausgehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

---

AH 129, 207

## 90 B

1644 November 7.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS UND DES SECHZEHRGERICHTS] VOM 7. NOVEMBER 1644

BA ZG A 39.26.2, 126

---

"[1.] Zuvorderst myn H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] angemahnt die Rathschlåg bim Eydt Zuo verschwigen

[2.] Jn thurn [=Gefängnis in Zug] Jeder absönderlich [gemeint sind die Brüder Thomas und Wolfgang **Brandenberg**].<sup>1</sup> 3 tag. und nächt. Den 16: und myn H. den costen abrichten - lohn 30 gl. - Oder gemeine[?] Jahr Lang [ihres Bürgerrechts] entüssert[?]. und w...[?]<sup>2</sup> für sy piten lassen obwolen sy in die fuossstapffen sollen stahn Jedoch uss gnaden. ist abscheids. und nachgehendes erkhendt

[3.] Anloben dz sy Zuvil gehandelt ... und gredt menighklich Unrecht gethon. Und fürthin den handel syn und Pliben lassen ...

[4.] Durch Jr beginnen hätten woll ander Luth ab ehr und guot Konnen bracht werden

- [5.] Sollendt bychten und [Beicht-]Zedel bringen.  
 [6.] N.<sup>a</sup> Ein Artichel uffsetzen, und der gmeind[versammlung] fürhalten wegen costens ...  
 [7.] Jn Statt und Ambt buoch suochen  
 [8.] Alles war einhelig usgenommen der costen<sup>2</sup> meynungen  
 Das Were wye obluted[?]<sup>2</sup>  
 Warend woll Zefriden".

1) s. auch Zurlaubiana AH 129/90A Pt. 1

2) Diese schwer leserliche und daher ungesicherte Passage kann aus technischen Gründen photomechanisch nicht wiedergegeben werden.

---

AH 129, 207<sup>v</sup>

## 91

1644 November 12.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 12. NOVEMBER 1644

BA ZG A 39.26.2, 127<sup>f</sup>

---

- "[1.] Mit [dem] Spitalvogt [Hans Peter Vogt] Reden wegen des Elselis [=Elisabeth] so bim Trini letter sizt ... Und wegen Schlosser [Michael] Keyzers [=Keiser] schwester [vermutlich Anna Keiser gemeint] Jtem Schickhers [=Schicker, von Zug?] Fr[au]
- [2.] Des [Wolfgang] baumbgarters [=Baumgartner, von Niederwil] strytt, undt Wolfgang Stokhlis [=Stocklin] ... Syner Schwägern stritige Erbsach<sup>1</sup> [- Stocklin war mit Baumgartners Schwester Anna Baumgartner verheiratet -]
- [3.] Toman Zürchers stritigen fahl gagen Zacharias Rüt[t]iman[n, beide? von Steinhausen]
- [4.] Den Schwartzhansen [=Schwarzhans] angemahnet sich selbst Zuo stellen wegen Syner ungereimten Reden. myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] glaubend das besser. hat sich gestellt.
- [5.] nit ein diener ist mich kommen fragen, wan ... [Thomas und Wolfgang] bbergen [=Brandenberg]<sup>2</sup> wider [aus dem Gefängnis in Zug] ussin söllend. So hab ich Jnen uff Mitwuchen Abendt [den 16. November] bewilliget uff Pitt Frantz Sidlers<sup>3</sup> und Michel Keyzers
- [6.] H: [Stadt- und Amratsrat] Hanss benggen [=Bengg] fragen wz er Zuo Kaam [=Cham] erfahren. hat bricht gen am Nachgehnden tag.